

Rico Baumann



geboren 1983 in Bern, wuchs in einer Musikerfamilie auf und kam schon früh mit verschiedensten musikalischen Stilen in Kontakt. So spielte er bald mit Vater Simon La Bey in dessen Projekten mit, die sich zwischen Zigeunerjazz, Pop und Chanson bewegten.

Später besuchte er Schlagzeugunterricht bei Balts Nill und Gilbert Paeffgen und lernte Perkussion bei Martin Hägler.

Von 2003 bis 2007 Studium an der Swiss Jazz School in Bern bei Billy Brooks, Jan Fabricky und Fabian Kuratli.

2006 erhielt Rico Baumann ein Stipendium der Friedl Wald Stiftung.

Seine musikalische Tätigkeit könnte vielfältiger nicht sein. Nebst N.G.O. wirkt er in diversen Kleinst- und Grösstformationen mit (u.a. Die Pilze, Swiss Jazz Orchestra, Sarda, Der Wawawa, Amygdala, Le Rex, Weird Beard), mit welchen er auch in Deutschland, Österreich, Holland und Frankreich unterwegs ist.

Weitere Konzerte und Auftritte mit Hildegard lernt fliegen, Colin Vallon, Harald Härter, Daniel Woodtli, Electric Blanket, Kutti Mc, Baze, Bonaparte, Stefanie Heinzmann, Luzern Jazz Orchestra, Young Choreographers (Stadttheater Bern), 2 For Soul...

Seit Herbst 2007 unterrichtet er an der Musikschule Konservatorium Bern. Daneben beschäftigt sich Rico Baumann mit Komponieren, Produzieren und Gestalten.